

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1916)
Heft: 9

Artikel: Chronik für den Monat August 1916
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Kazianschitz Friedr., Der Wahrheit die Ehre oder Um das 4., 5. und 8. Gebot. Davos, 1915. 8⁰. Ba 256²³
- Kazianschitz Friedr., Sozialpolitische Korrespondenzen und Manuskripte. o. O. u. J. 8⁰. Bd 164¹⁶
- Keller J., Aus eiserner Zeit. Feldpredigten während der Grenzbesetzung 1914/15, gehalten vor Regiment 34 und dem Splügen-Detachment. Herisau, 1915. 8⁰. Ba 257⁹
- Kelterborn R., Der Camogasker. Romantische Oper — v. Schneeberger F. in Bb 1006²
- Kiebler Ulr., Der Gartenobstbaum, seine rationelle Heranzucht und Pflege. Mit 8 Tafeln und 125 Abbildungen. Wald, o. J. 8⁰. Bi 36^{23, 24}
- Kiebler Ulrich, Unsere Südtäler, ihre Klima und ihre landwirtschaftlichen Verhältnisse. SA. (Bünd. Monatsbl. 1915.) Bc 6⁹ u. 10
- Kistler Sigm. Nach Graubünden (Oberland, Hinterrheintal, Oberhalbstein). Die vier ersten Tage meiner Reiseerinnerungen. (Berliner Taschenbuch, 1860 und 1861.) in Z 479
- Knellwolf A., Albert Bitzios der Jüngere, ein Bannerträger des Idealismus. Charakterzeichnung. Bern, 1915. 8⁰. Be 557¹⁴
- Koch Bernh., Jurisdictionsstreit des Benedictiner-Stiftes Marienberg mit den Herren von Trapp. Theile I—III. (Programm d. k. k. Gymn. zu Meran 1871/2—1873/4.) in Z 257
- Kreditgenossenschaft, bündnerische. 1. Geschäftsbericht des Vorstandes an die Genossenschafter 9. Dez. 1914 bis 31. Dez. 1915. o. O. u. J. 8⁰. Br 99²²
- Kreis Hans, Die elektrischen Maße. Vortrag. SA. Chur, o. J. 8⁰. Bn 18²²
- Kuoni Jakob, Bündner Schüler an der Knabenschule in St. Gallen. SA. (Bünd. Monatsblatt 1915.) Be 562¹⁴ u. 15
- Kuoni J. — v. Früh J. U.
- Kyburz V. A., Die Schweiz und die auswärtige Handelspolitik. Vortrag. Gehalten auf Veranlassung des Handwerker- und Gewerbeverbandes „Rhätikon“ im Hotel „Landquart“ Sonntag, den 5. Sept. 1915. Chur, 1916. 8⁰. Bd 135^{15, 16}
- Landquart. Gewerbliche Fortbildungsschule. 12. Jahresbericht. Schuljahr 1914/15. Schiers, 1915. 8⁰. in Bg 128

Chronik für den Monat August 1916.

C. Coaz.

1. Die Feier des 1. August nahm, dem Ernst der Zeit entsprechend, überall einen einfachen, würdigen Verlauf. Die zu Gunsten der notleidenden Wehrmänner veranstalteten Sammlungen ergaben er-
refuliche Resultate.

In Arosa wurde mit 50 Mitgliedern unter dem Präsidium von Dr. Lichtenhahn eine Sektion Arosa des Schweizer Alpenklubs gegründet.

2. Waldhaus Flims verzeichnet eine sehr gute Fremdensaison.

In Saas hat die Ferienkolonie Horgen ihr dortiges Heim bezogen.

In Klosters fand auf Anregung des evangelischen Pfarramtes ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten bedürftiger, kranker schweizerischer Wehrmänner statt. Dasselbe hatte einen guten Erfolg. Am Konzert haben mitgewirkt: Frl. Anna Stütz, Davos (Sopransängerin), Frau Rechtsanwalt M. Wirth, Klosters (Klavier), Frl. Nelly Crawford (Violine), Frl. Martha Manz, Zürich (Klavier), Frl. Lillian Cadek (Klavier), Herr Ottokar Cadek, Zürich (Violine), und Herr Berger, Davos (Klavier).

Herr B. Delnon von Zernez-Pontresina hat an der philosophischen Fakultät der Universität Zürich den Dokortitel erworben.

5. An der Universität Zürich hat an der vet. med. Fakultät Herr Alois Decurtins aus Sedrun sein Staatsexamen bestanden.

In München erwarb sich Herr Peter Conradin v. Albertini von Ponte in Winterthur an der technischen Hochschule das Ingenieurdiplom als Architekt.

In Chur gab die Bataillonsmusik Nr. 163 ein Konzert.

6. In Landquart hielt der Handwerker- und Gewerbeverein Rhätikon seine 7. Generalversammlung ab. An Stelle des scheidenden Präsidenten, Herrn Direktor A. Wälchli, wurde Herr J. Kyburz, Rechtsanwalt in Landquart, gewählt. Gewerbesekretär F. Ragaz referierte über die vom Kantonalvorstand vorgeschlagene Gründung einer Kreditgenossenschaft im bündnerischen Gewerbeverband.

In Samaden hielt die bekannte Schriftstellerin Else Spiller aus Zürich einen Vortrag über Werden und Wirken der Soldatenstuben, deren gegenwärtig 106 im Betriebe sind. Frl. M. Barde aus Genf referierte über die deutschen Gefangenenlager. Eine bei diesem Anlasse veranstaltete Kollekte zu Gunsten der notleidenden Wehrmänner hatte ein sehr erfreuliches Resultat.

Herr Lehrer L. Buchli aus Bruggen hielt in Chur einen Vortrag über: „Die diesjährige Herbstbehandlung der Bienen“.

In Zuoz fand zu Gunsten des dortigen Gemeinnützigen Frauenvereins ein Kirchenkonzert statt. Bei demselben wirkten mit: Herr Dr. Hitz-Bay aus Chur (Violine), Frl. Anna Schierbeek, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt) und Herr Prof. Franz Weber, St. Moritz (Orgel).

In Disentis (Disentiserhof) konzertierte die „Ligia Grischa“.

Der Skiklub St. Moritz veranstaltete auf dem Corvatschgletscher ein Skirennen.

12. In Chur versammelte sich die kantonale Obst- und Gemüsebaukommission. Betreffend die Maßnahmen zur Förderung des Obstbaues in unserem Kanton einigte sich dieselbe dahin, die dringendsten Postulate zusammenzustellen und jedes Jahr eines oder mehrere derselben zur Ausführung zu bringen. Als die wichtigste solcher Maßnahmen wurde die Sortenbereinigung erkannt. Die Kommission wird auch der Beerenobstkultur und dem Gemüsebau ihre Aufmerksamkeit schenken. Es sollen dieses Jahr wieder Obst- und Gemüseverwertungskurse für Frauen und Töchter in allen jenen Gemeinden abgehalten werden, die solche Kurse wünschen und sich beim Departement des Innern darum bewerben.

13. In Arosa fand die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Gewerbeverbandes statt. Dieselbe sprach sich im Prinzip für die Gründung einer Kreditgenossenschaft aus und beauftragte den Vorstand, unter Zuzug von zwei Bankfachleuten, die Statuten und alle anderen notwendigen Unterlagen auszuarbeiten.

14. Vom 6.—9. August fand in Schuls-Tarasp die Jahresversammlung der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft statt. Zu derselben waren 300 Teilnehmer erschienen, so daß diese Unterengadiner Tagung die größte Versammlung war, welche die Naturforschende Gesellschaft je hatte. In seiner Eröffnungsrede am 7. gab der Jahrespräsident, Herr Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer, einen naturgeschichtlichen Überblick über das Unterengadin. Die beiden Bündner alt Forstinspektor Dr. J. Coaz und Ingenieur L. Held wurden zu Ehrenmitgliedern der Gletscherkommission ernannt. Beim offiziellen Mittagessen begrüßte Herr Direktor Dr. med. Jörger die Festteilnehmer. Abends fand im Hotel Waldhaus Vulpera ein Lichtbildervortrag von Pater Dr. K. Hager über „Natur- und Wirtschaftsleben von einst und jetzt im Bündner Oberland“ statt. Der 8. war den Sektionssitzungen gewidmet. Nachmittags wurde das renovierte Schloß Tarasp besichtigt. Am 9. erfolgte die offizielle Exkursion in den schweizerischen Nationalpark (Val Mingèr-Sur il Foß), bei welchem Anlasse die Herren Prof. Dr. C. Schröter und Dr. Paul Sarasin mit Begeisterung aufgenommene Worte an die Teilnehmer richteten. Anschließend an die Jahresversammlung fanden dann vom 10. bis 14. noch Spezialexkursionen in die Zernez und Scanfser Abteilung des Nationalparks statt.

16. Herr Walter Türcke, der geniale Dresdener Architekt, der sämtliche Pläne zur Restaurierung des Schlosses Tarasp ausgearbeitet hat und sich überhaupt bei der Arrondierung des Schloßgutes, Beschaffung der Zimmereinrichtungen etc. große Verdienste erworben hat, wurde an der Westfront, wo er seit Jahresfrist als Unteroffizier für sein Vaterland kämpft, mit dem eisernen Kreuz ausgezeichnet. („B. Tagbl.“)

Herr Hans Lorez von Hinterrhein hat an der Universität Bern das Examen als Sekundarlehrer in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung bestanden.

17. In hochherziger Weise haben Offiziere und Mannschaften der Infanteriekompanie II/92 ihren patriotischen und kameradschaftlichen Sinn bekundet, indem sie auf ihren Tagessold vom 1. August zu Gunsten der im Dienste erkrankten Wehrmänner der 6. Division verzichtet haben.

Die Familie Michel-Robbi in St. Moritz hat zum Andenken an ihre kürzlich verstorbene Mutter dem Kreisspital Oberengadin die schöne Summe von 1000 Fr. übermacht.

In Klosters gab Herr Organist Karl Köhl unter Mitwirkung von Herrn Cadek (Violine) und Frl. Manz (Gesang) ein Kirchenkonzert zu Gunsten des bündnerischen Hilfsvereins für arme Blinde.

19. Die Gemeinde Truns hat sich mit bedeutendem Mehr für das absolute Automobilverbot ausgesprochen.

In Santa Maria i. M. sind heute wieder sechs kriegsgefangene Russen, sowie zwei Alpini über die Grenze gekommen.

20. In Davos-Platz feierte heute das bündnerische Blaue Kreuz sein 25jähriges Jubiläum. Wie wir einem Bericht in der „Dav. Ztg.“ entnehmen, hat sich dasselbe aus sehr bescheidenen Anfängen durch viele Hindernisse und Anfeindungen hindurch- und emporgearbeitet zu einer Abstinenzorganisation von 341 Mitgliedern in neun Lokalvereinen. In der vollbesetzten Pauluskirche wurde der Festakt mit Fahnenweihe begangen. Herr Dr. A. Langmesser, der Gründer und langjährige Leiter dieses alkoholgegnerischen Vereins, hieß die Teilnehmer willkommen. Auch der Präsident des schweizerischen Verbandes, Pfarrer Ludwig aus Biel, war zu diesem Jubiläum erschienen. Er hielt die Festpredigt.

In Klosters hielt Herr Ingenieur Thouvenin einen Experimentalvortrag über „Elektrische Hochspannung und Teslaströme“.

Tavetsch hat nun auch Telephonverbindung erhalten.

21. In Reichenau tagten die religiös-sozialen Pfarrer von Graubünden, wobei Pfarrer Cadonau von Luvis über „Die Erziehung zur Gottesreichhoffnung“ und Pfarrer Lejeune von Andeer über „Das Staatsproblem“ sprachen.

In Arosa hielt Herr Prof. W. Förster aus München einen öffentlichen Vortrag über „Körper und Geist, Charakter und Schicksal“.

22. Der Turm der St. Regulakirche in Chur ist einer Renovation unterzogen worden.

Frau Dr. Brügger-Jochberg in Chur hat ihr großes Heimwesen auf der Lenzerheide, Gebäulichkeiten mit einem großen arrondierten Feld, zur Gründung einer Ferienkolonie für katholische Schulkinder vermacht.

In Arosa hielt Herr Dr. R. Just einen geschichtlichen Vortrag: „Aus Arosas Vergangenheit“.

Im Kurhaus Tarasp gab die Bündner Künstlerin Frl. Bazzi aus Rom zu Gunsten des Unterengadiner Spitals ein Klavierkonzert.

Wie aus London gemeldet wird, soll Graf Johann Franz Karl von Salis-Soglio in nächster Zeit an Stelle von Sir Henry Howard zum britischen Gesandten beim Vatikan ernannt werden. Er war vor kurzem britischer Gesandter in Montenegro, das er bei der Invasion der Österreicher verließ. Vor dem Jahre 1911 war er während mehreren Jahren der Botschaft in Berlin zugeteilt. Er entstammt dem irländischen Zweig dieser Graubündner Familie. („B. Tagbl.“)

23. Die schweizerische Gesellschaft für akademische Ferienkurse im Hochgebirge veranstaltet auch dieses Jahr eine Anzahl öffentlicher Vorträge. Sie finden im Lyzeum zu Zuoz vom 23.—30. August statt. Der Besuch ist unentgeltlich. Behandelt werden vor allem Fragen aktuellen und vaterländischen Interesses. Als Referenten wurden von der Gesellschaft gewonnen die Herren Professoren B. Bouverier, Genf; de Reynold, Bern; Büchi und Tuor, Freiburg; ferner die Herren Fürsprech Steck, Bern; Direktor Dr. Velleman, Zuoz; Peider Linsel, Genf-Sent; Chr. Bardola, Samaden. Die Vorträge sind heute durch eine Ansprache von Universitätsprofessor Dr. Tuor eröffnet worden.

24. Die Gemeinden Andest, Brigels, Obersaxen, Panix, Ruis und Waltensburg haben an Herrn Ingenieur Fuchsli (Brugg) die Konzession für Ausnützung der Wasserkräfte am Schmuere-, Ladrä- und Tschärbach erteilt. Das Projekt, welches Herrn Ingenieur Killias (Zürich) zum Verfasser hat, sieht eine Kraftausbeute von 20 000 Pferdekräften vor. („Fr. Rätler“.)

Die Kantonsregierung wählte als Bezirksingenieur des zweiten Straßenbezirkes mit Amtssitz in Splügen Herrn Ingenieur J. Pajaro von Truns und als Kreisförster für Forsteinrichtung Herrn W. Burkart in Chur.

26. In Chur gab die Militärmusik unter Mitwirkung von Churer Sängern ein Konzert zu Gunsten der Kasse für Speisung armer Schulkinder.

27. In St. Moritz wird die Frage erwogen, ob man die Hirsche, die aus dem Wildpark entfernt werden sollen, nicht am besten dem Nationalpark überlassen würde.

28. Die Arbeiter der Papierfabriken Landquart sind in Ausstand getreten.

29. Im Oberengadin ist am 14. August der Höhepunkt des diesjährigen Fremdenbesuches erreicht worden, und zwar mit der runden Gesamtzahl von 2700 Gästen, wovon auf St. Moritz 1300 entfallen, auf Pontresina 630, Sils 300, Silvaplana-Campfer 200, Celerina 60, Samaden 100, Zuoz 120. Das Unterengadin buchte um diese Zeit für Tarasp-Schuls-Vulpera eine Totalfrequenz von 2550 Gästen, für Val Sinestra 150 gleichzeitig anwesender Gäste, für Fetan-Guarda-Sent 100, also insgesamt 2800 Personen. Für das ganze Enga-

din bedeutet also die Zahl 5500 die Höchstfrequenz des dritten Kriegssommers. („Fr. Rätier“.)

30. Brand in Obervaz. In der Nacht vom 29./30. brach im Hof Zorten der Gemeinde Obervaz ein Schadenfeuer aus. Da der größte Teil der Bevölkerung sich in den Maiensäßen befand und anfangs nur eine einzige Spritze zur Verfügung stand, dehnte sich das Feuer bei dem herrschenden heftigen Winde rasch aus, so daß in kurzer Zeit acht Wohnhäuser und acht Ställe demselben zum Opfer fielen. Man vermutet böswillige Brandstiftung. Der Gebäudeschaden wird provisorisch auf 70 000 Fr. geschätzt. Es gingen große Vorräte an Heu, sowie das zum größten Teil unversicherte Mobiliar zugrunde.

31. Frl. Margherita Semadeni von Poschiavo hat folgende testamentarische Verfügungen getroffen: 1. Ospedale di Poschiavo 3000 Fr. 2. Sanatorio cantonale in Arosa 3000 Fr. 3. Reformierte Kirche Poschiavo 3000 Fr. 4. Reformierte Realschule Poschiavo 2000 Fr. 5. Armenfonds der Gemeinde Poschiavo 1000 Fr.

Das Bataillon 92 wurde durch andere Truppen abgelöst und ist heute aus dem Münstertal und Engadin wieder heimgekehrt.

In Chur verstarb, 48jährig, Herr Rudolf Andrea Baltresca von Bondo, der, kaum der Schule entwachsen, nach Warschau ausgewandert war, wo er dann ein Konditoreigeschäft betrieb, bis ihn vor einem Jahr die Kriegswirren veranlaßten, nach der Heimat zurückzukehren. Im Schoße der Bergeller Gemeinnützigen Gesellschaft hatte er diesen Frühling einen interessanten Vortrag über die Einnahme von Warschau gehalten. („Fr. Rätier“.)

Nachtrag zur Naturchronik für den Monat Juli 1916.

C. Coaz.

Über die Witterung im Oberengadin tragen wir folgenden Bericht des Herrn A. Flugi nach: In der ersten Juliwoche blieb die Witterung bei anhaltendem Südwind meist noch trüb und mäßig warm, auf welcher dann wieder mehrere Tage mit Gewittern und Regen folgten. In dieser Zeit schmolzen in den höheren Gebirgslagen, die vom rauhen, regnerischen Vorsommer her noch zahlreich vorhandenen Schneereste auf einmal rasch ab, wodurch alle Bergbäche außerordentlich stark anschwellen und einen bedenklich hohen Wasserstand unserer größeren Seen zur Folge hatten, wie dies namentlich nach vorausgegangenem stürmischem Wetter und heftigen Regengüssen am 6.—7. Juli der Fall war. An diesen Tagen z. B. registrierte der Pegel am untern Silvaplanersee mit 51,9 m den höchsten Wasserstand seit längerer Zeit. Auch in den folgenden Wochen hatten wir vorherrschend unbeständiges, trübes Wetter und vereinzelte wärmere, heitere Sommertage wechselten jeweils mit kürzeren Regenschauern (Sprühregen) ab. Vom 28.—31. trat endlich beständig warme, sonnige Witterung ein.